

Protokoll über die Sitzung des Fachausschusses „Bildung, Kultur und Sport„ des Stadtteilbeirates Findorff am 24.11.2010 in der Bibliothek Admiralstraße, Winterstraße 20

Beginn der Sitzung: 18.00 Uhr  
Ende der Sitzung: 19.30 Uhr

Nr.: X/8/10

Anwesend waren:

Herr Carsten Cramm  
Herr Fritz Gierschewski  
Herr August Kötter  
Frau Katharina Krieger  
Herr Oliver Otwiaska  
Herr Jan Sörnsen  
Herr Rolf Steinhilber

An der Teilnahme war verhindert:

Frau Martina Cornels (i.V. Herr Kötter)

Als Gäste konnten begrüßt werden:

Frau Mehlhop - Grundschule Admiralstraße, Schulleitung  
Frau Luttenberger - Grundschule Admiralstraße, stellvertr. Schulleitung  
Frau Brünjes - Beirat Findorff  
Herr Reinkendorf - Beirat Findorff

Die vorgeschlagene Tagesordnung wurde genehmigt, sie lautete wie folgt:

**TOP 1:** Grundschule Admiralstraße  
- Sachstand zur verlässlichen Grundschule plus

**TOP 2:** Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes

**TOP 1:** **Grundschule Admiralstraße**  
**- Sachstand zur verlässlichen Grundschule plus**

Der Vorsitzende begrüßte zunächst Frau Mehlhop und Frau Luttenberger, Grundschule Admiralstraße. Frau Mehlhop wiederum musste den Sprecher des Elternbeirates und Frau Rosenkranz-Roß wegen Krankheit entschuldigen.

Frau Mehlhop fasste den derzeitigen Sachstand wie folgt zusammen: Ab 1. August 2011 sollen 60 Kinder in drei Gruppen à 20 Schüler in der „Verlässlichen Grundschule plus“ von 13.00 – 15.00 Uhr einen Platz bekommen. Vorrangig sollen die Kinder, die jetzt im Mittagstisch sind, berücksichtigt werden. Die Restplätze sollen in einer Größenordnung von 25 % an die Erstklässler vergeben werden, denn die sind in dem bisherigen Bestand nicht enthalten. Falls dann noch Restplätze vorhanden sind, werden diese verlost. Die Anmeldung soll verbindlich für jeden Wochentag für ein Jahr gelten. Das Essen soll nicht mehr vor Ort zubereitet werden, sondern wird angeliefert und soll in zwei Schichten ausgegeben werden. Weiterhin

sollen die Schüler ein Forder- und Förderangebot, z. B. Hausaufgabenhilfe erhalten. Für diese Aufgabe soll es 15 Lehrerstunden und 7,5 Stunden für pädagogische Mitarbeiter geben. Benötigt werden allerdings 30 Stunden. Nach bisherigem Stand soll der Rest aus dem Überhang abgedeckt werden. Offen ist noch die Frage nach der technischen Ausstattung und u. a. eine Warmhaltevorrichtung. Es fehlen räumliche Kapazitäten, wie ein Betreuungsraum. Ungeklärt ist die Frage nach dem Elternbeitrag.

Anwesende Elternvertreter äußerten sich kritisch zu der Aussage, dass die Stunden aus dem „Überhang“ genommen werden sollen. Ferner wird die Aufgabe der flexiblen Teilnahme am Mittagstisch kritisiert. Des weiteren wird eine Konkurrenzsituation zu den anderen Grundschulen und Horteinrichtungen in Findorff befürchtet.

Auf Nachfrage wurde von Frau Luttenberger erklärt, dass die Senatorin die „VG plus“ durchaus als Modell verstanden wissen möchte - mit dem Ziel, die Elternschaft, die der Ganztagschule kritisch gegenüber stehen, an den Ganzttag heranzuführen.

Frau Mehlhop erklärte ferner, dass es das Ziel sei, auch die Grundschule Admiralstraße zur Ganztagschule zu entwickeln. Allerdings müssten dazu die Rahmenbedingungen geschaffen werden.

In der anschließenden Diskussion wurden die Fragestellungen an die Bildungsbehörde formuliert, die bis zur Beiratssitzung am 2. Dezember beantwortet werden müssen. Insbesondere ist deutlich geworden, dass entgegen dem Schreiben der Bildungsbehörde vom 8. November noch keine Fortschritte bei der Klärung offener Fragen zu verzeichnen ist. Das Ortsamt wird daher aufgefordert, darauf zu drängen, die Fragen zu klären. Das entsprechende Schreiben vom 25.11.2010 ist diesem Protokoll als Anlage beigefügt.

In der Beiratssitzung am 2. Dezember soll das Thema gemeinsam mit der Bildungsbehörde aufgearbeitet werden.

## **TOP 2:        Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes**

- Schreiben des Sportamtes vom 01.11.2010 betr. Abschluss eines Sportnutzungsvertrages wegen Bebauung mit einem Container auf der Bezirkssportanlage durch SG Findorff. K.g.
- Antrag auf Stiftungsmittel für die Sanierung des Wandbildes Admiralstraße. Als Trägerverein fungiert der Bürgerverein Findorff.  
Auf Nachfrage erklärte der Vorsitzende, dass lt. Auskunft des Senators für Inneres ein Verkauf dieses Bunkers derzeit nicht beabsichtigt sei. Aber selbst im Falle eines Verkaufes kann die Erhaltung des Wandbildes vertraglich abgesichert werden. Der Ausschuss unterstützt den Antrag auf Stiftungsmittel.

### Verschiedenes

- Herr Cramm wies auf die Dringlichkeit des Themas „Inklusion“ hin.
- Des weiteren solle der Ausschuss sich in nächster Zeit der Plantage unter kulturellen Aspekten widmen. Hier gibt es verschiedenste Ansätze, früheres Domeyer-Gebäude, Rundfunkmuseum, Rabus, etc. Interessant wäre, einen

Ansprechpartner zu ermitteln, um dort eine Führung und Besichtigung der verschiedenen Objekte zu erreichen.

Nach Einschätzung des Vorsitzenden gibt es verschiedene Grundstückseigentümer und damit Ansprechpartner.

Vorsitzender/Protokollant:

Sprecher:

- Bischoff -

- Cramm -

Anlagen

Ortsamt West • Waller Heerstraße 99 • 28219 Bremen

Senatorin für Bildung und Wissenschaft  
Herrn Bothmann

Auskunft erteilt Herr Bischoff

Tel.: 0421/361-8064 o. 15946  
Fax: 0421/361-8111

E-mail:  
reiner.bischoff@oawest.bremen.de

Datum und Zeichen  
Ihres Schreibens

Mein Zeichen  
(bitte bei Antworten angeben)  
bi-ro

Bremen, 25.11.2010

**Sitzung des Fachausschusses „Bildung, Kultur und Sport“ des Stadtteilbeirates  
Findorff am 24. November 2010  
- Verlässliche Grundschule plus Admiralstraße**

Sehr geehrter Herr Bothmann,

der Fachausschuss „Bildung“ des Stadtteilbeirates Findorff hat sich im Rahmen seiner gestrigen Sitzung eingehend mit dem Inhalt Ihres Schreibens vom 8. November 2010 zu obigem Thema befasst. Dabei sind einige Fragen offengeblieben. Der Beirat hat uns beauftragt, Sie dringend um deren Beantwortung in der öffentlichen Beiratssitzung am 2. Dezember 2010 zu bitten.

Im einzelnen handelt es sich um folgende Themen:

- Wie wird der zeitliche Stundenbedarf für das zusätzliche Angebot abgedeckt?
- Der Beirat fordert die Bereitstellung des vollen Stundenkontingents für die Zeit von 13.00 – 15.00 Uhr (30 Stunden). Beirat und Elternschaft halten es für nicht akzeptabel, wenn diese Stunden auch nur teilweise aus den vorhandenen Stundenzuweisungen der Schule genommen werden.
- In diesem Zusammenhang sollte eine Krankheitsvertretung von mindestens 10 % eingeplant werden.
- Wie soll eine Ferienregelung gewährleistet werden.
- Auf welchen Betrag soll sich der Elternbeitrag belaufen?  
Der Beirat hält es für wichtig, dass die Richtlinie über die Höhe des Beitrages für die Teilnahme am Mittagstisch zeitnah vorgelegt wird, damit die Elternschaft Planungssicherheit erhält.



Eingang  
Waller Heerstraße 99

Dienstgebäude  
Waller Heerstraße 99  
28219 Bremen

Straßenbahn  
Linie 2 u.10

Bremer Landesbank (BLZ 290 500 00) Kto. 1070115000  
Deutsche Bundesbank, Filiale Bremen (BLZ 290 000 00) Kto. 29001565  
Sparkasse Bremen (BLZ 290 501 01) Kto. 1090653

- Welcher Betrag wird für notwendige Investitionen im Küchenbereich zur Verfügung gestellt?

Die Küche – seinerzeit übrigens zu einem wesentlichen Teil aus Beiratsmittel finanziert – verfügt nicht über entsprechende Warmhaltevorrichtungen etc.

Abschließend begrüßte der Beirat dieses Angebot für den bisherigen Mittagstisch ausdrücklich; bekräftigt aber eindringlich die vorgenannten Forderungen.

Mit freundlichen Grüßen  
In Vertretung



Bischoff